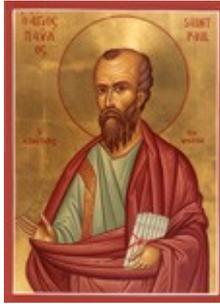




Rosenkranz zum Lob des Heiligen Apostels Paulus



Saulus aber, der noch Drohung und Mord schnaubte gegen die Jünger des Herrn, ging zum Hohenpriester und erbat sich von ihm Briefe nach Damaskus an die Synagogen, in der Absicht, wenn er irgendwelche Anhänger des Weges fände, ob Männer oder Frauen, sie gebunden nach Jerusalem zu führen. Als er aber hinzog, begab es sich, daß er sich Damaskus näherte; und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht vom Himmel. Und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? Er aber sagte: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen! Da sprach er mit Zittern und Schrecken: Herr, was willst du, daß ich tun soll? Und der Herr antwortete ihm: Steh auf und geh in die Stadt hinein, so wird man dir sagen, was du tun sollst! Die Männer aber, die mit ihm reisten, standen sprachlos da, denn sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemand. Da stand Saulus von der Erde auf; doch obgleich seine Augen geöffnet waren, sah er niemand. Sie leiteten ihn aber an der Hand und führten ihn nach Damaskus. Und er konnte drei Tage lang nicht sehen und aß nicht und trank nicht. Es war aber in Damaskus ein Jünger namens Ananias. Zu diesem sprach der Herr in einem Gesicht: Ananias! Er sprach: Hier bin ich, Herr! Der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Gasse, die man »die Gerade« nennt, und frage im Haus des Judas nach einem [Mann] namens Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet; und er hat in einem Gesicht einen Mann namens Ananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hand auflegte, damit er wieder sehend werde. Da antwortete Ananias: Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört, wieviel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem zugefügt hat. Und hier hat er Vollmacht von den obersten Priestern, alle, die deinen Namen anrufen, gefangenzunehmen! Aber der Herr sprach zu ihm: Geh hin, denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug, um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen! Denn ich werde ihm zeigen, wieviel er leiden muß um meines Namens willen. Da ging Ananias hin und trat in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist auf der Straße, die du herkamst, damit du wieder sehend wirst und erfüllt wirst mit dem Heiligen Geist! Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er konnte augenblicklich wieder sehen und stand auf und ließ sich taufen; und er nahm Speise zu sich und kam zu Kräften. Und Saulus war etliche Tage bei den Jüngern in Damaskus. Und sogleich verkündigte er in den Synagogen Christus, daß dieser der Sohn Gottes ist. Aber alle, die ihn hörten, staunten und sprachen: Ist das

nicht der, welcher in Jerusalem die verfolgte, die diesen Namen anrufen, und der dazu hierher gekommen war, um sie gebunden zu den obersten Priestern zu führen? Saulus aber wurde noch mehr gestärkt und beunruhigte die Juden, die in Damaskus wohnten, indem er bewies, daß dieser der Christus ist. Als aber viele Tage vergangen waren, beschlossen die Juden miteinander, ihn umzubringen. Doch ihr Anschlag wurde dem Saulus bekannt. Und sie bewachten die Tore Tag und Nacht, um ihn umzubringen. Da nahmen ihn die Jünger bei Nacht und ließen ihn in einem Korb über die Mauer hinab. Als nun Saulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen; aber sie fürchteten ihn alle, weil sie nicht glaubten, daß er ein Jünger sei. Barnabas aber nahm ihn auf, führte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie er auf dem Weg den Herrn gesehen und daß dieser zu ihm geredet habe, und wie er in Damaskus freimütig in dem Namen Jesu verkündigt habe. Und er ging in Jerusalem mit ihnen aus und ein und verkündigte freimütig im Namen des Herrn Jesus. Er redete und stritt auch mit den Hellenisten; sie aber machten sich daran, ihn umzubringen. Als das aber die Brüder erfuhren, brachten sie ihn nach Cäsarea und schickten ihn nach Tarsus. So hatten nun die Gemeinden Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samaria und wurden aufgebaut und wandelten in der Furcht des Herrn und wuchsen durch den Beistand des Heiligen Geistes.

Apg 9, 1-31

Rosenkranz zum Lob des Heiligen Apostels Paulus

Bete mit einem 100-er Rosenkranz:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir!

Himmlischer König, Tröster, du Geist der Wahrheit, der du überall bist und alles erfüllst, Hort der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns und reinige uns von allem Makel und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit

und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hochheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser, Herr, reinige uns von unseren Sünden, Gebieter, vergib uns unsere Übertretungen, Heiliger, sieh unsere Schwächen an und heile sie um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. (3x)

Ehre sei ... jetzt und...

Vater unser, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Herr, erbarme dich. (12 x)

Ehre sei... jetzt und...

Kommt, lasst uns anbeten und nieder fallen vor Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und nieder fallen vor Christus, Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und nieder fallen vor Christus selbst, unserem König und Gott!

Psalm 2

Warum toben die Heiden und studieren die Völker Nichtiges? Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verabreden sich gegen den Herrn und gegen seinen Christus: „Laßt uns ihre Fesseln zerreißen und ihr Joch von uns werfen!“ Der in den Himmeln wohnt lacht über sie, und der Herr verspottet sie. Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn, und sie erschüttern in seiner Wut: »Ich aber bin als König eingesetzt auf Zion, seinem heiligen Berg, um die Anordnung des Herrn verkünden; er hat zu mir gesagt: „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. Erbittle von mir, so will ich dir Nationen zum Erbe geben und die Enden der Erde unter deine Herrschaft. Du wirst sie mit eisernem Stab weiden, sie wie Töpfergeschirr zerschmettern!“ Und nun, nehmt Verstand an, ihr Könige, laßt euch erziehen, alle ihr die ihr die Erde richtet. Dient dem Herrn mit Furcht und frohlockt in Schrecken. Beeilt euch, Erziehung

anzunehmen, damit nicht etwa der Herr zornig wird und ihr ins Verderben geht von rechtem Weg. Bald brennt sein Zorn schnell; selig sind alle, die auf ihn hoffen.«

Am Anfang: Kondakion der Heiligen Apostel, 2. Ton

Die getreuen und gottkündenden Prediger, die ersten deiner Apostel, hast du aufgenommen zum Genuß deiner Güter und zur Ruhe, o Herr. Denn du hast angenommen ihre Schmerzen und ihren Tod über jede andere Frucht, der du allein kennst die inneren Dinge des Herzens.

Danach bei den kleinen Perlen oder Knoten:

Seid begrüßt, Paulus, du Heiliger Apostel des Herrn!

Bei den Zwischenperlen:

Ihre Stimme geht aus über die ganze Erde und ihr Reden bis an die Enden der Welt. Siehe, ich komme, in der Buchrolle steht von mir geschrieben; deinen Willen zu tun, mein Gott, begehre ich, und dein Gesetz ist in meinem Inneren. Ich habe Gerechtigkeit als frohe Botschaft verkündigt in der großen Kirche. Herr, du weißt das.

Ps 18, 5; 39, 8-10

Am Ende: Troparion des heiligen Apostels, 3. Ton

Heiliger Apostel Paulus, bitte den barmherzigen Gott, dass er Vergebung der Sünden verleihe unseren Seelen.

Entlassung:

Wahrlich, es ist würdig, dich selig zu preisen, o Gottesgebälerin, du allzeit hochselige und ganz unbefleckte Mutter unseres Gottes; die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, o wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Ehre sei dir, Christus, unsere Hoffnung, Ehre sei dir!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Auf die Gebete unser heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser. Amen.